

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Monika Wessels
Zimmer.: 234
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: monika.wessels@lkbra.de

Brake, den 26.02.2020

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		Rettd/30/2020
Betriebsausschuss Rettungsdienst		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Mittwoch, 12.02.2020	17:50 bis 19:00 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Thorsten Böner	Ausschussvorsitz
Jochen Kiebitz	Kreistagsmitglied
Dieter Kohlmann	i.V.d. Abg. Siefken
Volker Osterloh	Kreistagsmitglied
Günter Römer	Kreistagsmitglied
Ursula Schinski	Kreistagsmitglied
Dr. Hans Schmid	Kreistagsmitglied
Christina-Johanne Schröder	Kreistagsmitglied
Verena Sievers-Kania	Kreistagsmitglied
Siegmar Wollgam	Kreistagsmitglied
Rainer Ziegler	i.V.d. Abg. Blumenberg

Beratende Mitglieder

Peter Deyle	DRK
Martin Hilse	JUH
Sven Janßen	Kreisbehindertenbeirat
Carsten Renken	DLRG
Thomas Schwarzbach	Ltd. Notarzt

von der Verwaltung

Matthias Wenholt	Leiter Dezernat 2
Jann-Aike Diekmann	Leiter Rettungsdienst
Julia Karulska	FD 91 - Büro des Landrats (Protokollführung)

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Rolf Blumenberg	Kreistagsmitglied
Stephan Siefken	Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder

Michael Haferkamp	THW
-------------------	-----

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Sachstandsbericht Forschungsprojekt Maastricht
Vorlage: 2020/RettD/052
- 6 Anpassung des Bedarfsplans 2020
Vorlage: 2020/RettD/053
- 7 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung des Protokolls
----------	----------------------------

Das Protokoll über die Sitzung vom 19.11.2019 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

5	Sachstandsbericht Forschungsprojekt Maastricht Vorlage: 2020/Rettd/052
----------	---

Herr Diekmann, Leiter des Rettungsdienstes, berichtet anhand einer Präsentation zum aktuellen Sachstand des Forschungsprojektes Maastricht (s. Anlage).

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

6	Anpassung des Bedarfsplans 2020 Vorlage: 2020/Rettd/053
----------	--

Herr Diekmann stellt die Anpassung des Bedarfsplans 2020 anhand einer Präsentation vor (s. Anlage).

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Der Änderung des Bedarfsplans 2020 wird, vorbehaltlich einer noch ausstehenden Benehmensherstellung mit den Kostenträgern, zu den im Sachverhalt dargestellten wesentlichen Punkten zugestimmt.

7	Verschiedenes
----------	---------------

Bezugnehmend auf den von Seiten des Bundesgesundheitsministeriums vorgelegten Gesetzentwurf zur Reform der Notfallversorgung und der daraus entstandenen Sorge um die Zukunft des kommunal getragenen Rettungsdienstes in Niedersachsen hat sich im September 2019 auf Initiative des Niedersächsischen Landkreistages (NLT) das Bündnis „Rettet die 112 und den Rettungsdienst!“ gegründet. Ihm sind viele niedersächsischen Landkreise und die Region Hannover, die im Rettungsdienst tätigen Hilfsorganisationen wie das Deutsche Rote Kreuz Niedersachsen, die Johanniter-Unfallhilfe Niedersachsen/Bremen, der Arbeiter Samariter-Bund

Niedersachsen und der Malteser-Hilfsdienst in Niedersachsen sowie viele weitere Organisationen als Unterstützer beigetreten.

Aufgrund der zu erwartenden Überarbeitung des ersten Gesetzentwurfes seitens des Bundesgesundheitsministers ist der Landkreis dem Bündnis bisher nicht beigetreten. Nunmehr liegt jedoch die erste überarbeitete Fassung des Gesetzesentwurfs vor und weiterhin besteht zu befürchten, dass das in Niedersachsen durch die Krankenkassen finanzierte und durch die Kommunen getragene System des Rettungsdienstes zu Lasten der Kommunen verändert werden soll.

Daher wird der Eigenbetrieb des Rettungsdienstes Wesermarsch an einem Treffen der Bündnispartner und weiterer Träger des Rettungsdienstes am 18. Februar 2020 in Hannover im Hause des NLT teilnehmen. Auf Grundlage der in Hannover erzielten Ergebnisse und Einschätzungen zum weiteren Fortgang der Ausarbeitung und Abstimmung der gesetzlichen Neuregelungen soll dann verwaltungsseitig entschieden werden, ob dem Bündnis ebenfalls von Seiten des Landkreises Wesermarsch beigetreten wird. Hierzu und generell zu den beabsichtigten Änderungen wird die Verwaltung im nächsten Betriebsausschuss Rettungsdienst berichten.

Böner
Ausschussvorsitz

Brückmann
Landrat

Karulska
Protokollführung